

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu aller vntugent vnd vnzucht missebrauchen/vnd iren gestiffen
stand vnuerschampt vbertretten/vnd grosse summen gen Rom
noch grössern büben/dauon schicken/vnd die stift damit so schen
delich plündern.

Meinstu nicht/die Kaiser/König/Fürsten vnd Herrn/die
solche bistumb vnd Klöster gestiftt habē/wen sie hettē damit wöl
len Hürheuser/oder den Römern raubkirchen stiffen/sie werē
wol so vernünfftig gewest/das sie sich anders dazu gestellet het
ten/vnd ir gelt vnd gut nicht hürn vnd buben/ noch Römischen
dieben vnd reubern/zugeordnet. Weil den nu in stiffen vnd Klö
stern solche gesellen sitzen / vnd solcher güter/die personen gebrau
chen/welche die stifter nicht gemeinet noch gewölt haben/vñ sie
also wider iren willen vnd stiftung solchs inne haben/lesterlich
verzere vnd schendlich zubringen/vnd daruber im bañ vnd irre
gulares auffß höchst verflucht sind. So sag mir/welche die erge
sten stift reuber vnd kirchen dieb sind? So wirstu den bapst obē
an sitzen sehen/sampt Cardinelen/Bischofen/Thumherrn/Ab
ten vnd München/Den si halten vnd thun nirgent das/darum
sie gestifttet sind/sonder stracks das widerspiel/ als die vnfinni
gen/nemen vnd brauchen gleichwol der güter/wie sie wöllē. Ey
lieber/Kanstu den splitter in eines andern aug sehen/vnd schreyen
vber das zwacken der geystlichenn güter/ So müste man dir die
balcken in deinen augen (die du nicht sehē wilt) auch zeygē. Kan
stu eins sagen/so mustu dz ander auch hören/auff dz du wüsstest/
and leute haben auch augen/sülen auch/ riechē auch/hörē auch.

Wen yr nun furgebt/man solle euch das ewer nicht nemen/
Freilich sol man euch das ewer nicht nemen. Aber ich wolt gleich
wol ewers geystlichen Rechts mit euch spielen/dasselbige vteilt/
verbannet/verfluchet vnd setzt euch ab/vnd spricht. Es sey nicht
ewer/Deponatur heissst. Denn ihr haltet nicht ewer stift vnd
recht/vnd habt damit euch selbst abgesetzt/darumb habt ihr die
güter nach ewrem eigē recht lengest verlorn/habt sie aber bissher
wie die verdampften rauber/mit freuel innen gehabt. Denn solt
man das verbü/Deponatur/per omnes personas declinirn vnd